

Niederschrift

über die 3. Sitzung des Integrationsrates am 24.11.2014
(10. Wahlperiode)

Tagesordnung

	Seite
Öffentliche Sitzung	3
1 Austausch mit den Vorsitzenden der städtischen Fachausschüsse	3
2 Änderung der Geschäftsordnung	3
2.1 Antrag gem. § 8 (1) der Geschäftsordnung für den Integrationsrat zu TOP 2 Vorlage: FB2/0013/2014	3
3 Bericht über Seiteneinsteigerklassen in Meerbusch	4
4 Vorstellung des städt. Haushaltes durch Herrn Focken	4
5 Ehrenamtliches Engagement für Migranten	5
6 Vorstellung des Konzeptes "Tim" durch Herrn Focken	5
7 Benennung eines Mitglieds zur Teilnahme an den Sitzungen der Steuerungsgruppe beim Rhein-Kreis Neuss	5
8 Bericht aus den Sitzungen des Landesintegrationsrates	6
9 Termin der nächsten Sitzung: 20. Januar 2015	6
10 Verschiedenes	6

Sitzungsort: Bommershöfer Weg 2-8, Meerbusch-Osterath, II. Etage, Sitzungsraum

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Ingrid Maas Integrationsrat

Mitglieder

Frau Marie-Louise Eichhorst Integrationsrat

Herr Hans Günter Focken Ratsmitglied

Frau Katja Giesen Ratsmitglied

Herr Dr. Erhard Hartung Integrationsrat

Herr Wolfgang Krumnacker Integrationsrat

Herr Daniel Meffert Ratsmitglied

Herr Hayrettin Polat Integrationsrat

Frau Dorothea Stracke-Egermann Integrationsrat

von der Verwaltung

Herr Peter Annacker Bereichsleiter Fachbereich 2

Frau Bettina Scholten Fachbereich 2

Schriftführerin

Frau Anja Flintrop Fachbereich 2

es fehlen:

Mitglieder

Frau Helga Hermanns Ratsmitglied

Frau Mary Bernadette Weihs Integrationsrat

Vorsitzende Maas eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung des Integrationsrates fest. Sie begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Vorsitzenden der Fachausschüsse: Ratsfrau Schoppe, Ratsherrn Jürgens, Ratsherrn Becker sowie Ratsherrn Neuhausen.

Öffentliche Sitzung

1 Austausch mit den Vorsitzenden der städtischen Fachausschüsse

Vorsitzende Maas erläutert, dass auch bereits in der letzten Legislaturperiode ein Austausch mit den Fachausschussvorsitzenden stattgefunden hätte. Anlässlich der Neubesetzung der Ausschüsse wolle man nun erneut auf die Arbeit des Integrationsrates aufmerksam machen, um auch für die Zukunft eine gute Kooperation sicherzustellen. Da aus den Tagesordnungen der einzelnen Fachausschüsse nicht immer ersichtlich sei, inwieweit das Thema Migration durch einen Beratungsgegenstand betroffen sei, bittet sie im Bedarfsfall um die Unterstützung und entsprechende Informationen durch die jeweiligen Vorsitzenden. Neben dem ständigen Sitz im Jugendhilfeausschuss könne infolge der geringen Mitgliederzahl des Integrationsrates eine persönliche Beteiligung an weiteren Fachausschüssen nur im Einzelfall realisiert werden.

Im Anschluss stellen die Vorsitzenden die Beratungsschwerpunkte der einzelnen Fachausschüsse dar und zeigen mögliche Berührungspunkte zum Thema Integration auf. Herr Focken regt zudem an, über die in den Fachausschüssen neu vorgesehene Einwohnerfragestunde auch im Integrationsrat zu beraten.

2 Änderung der Geschäftsordnung

2.1 Antrag gem. § 8 (1) der Geschäftsordnung für den Integrationsrat zu TOP 2 Vorlage: FB2/0013/2014

Frau Maas erklärt erneut die Notwendigkeit der Änderung der Geschäftsordnung im Hinblick auf die Beschlussfähigkeit und stellt den mit der Einladung zugestellten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Integrationsrat beschließt folgende Änderung der Geschäftsordnung zu § 8 (1):

Der Integrationsrat ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der gewählten sowie der vom Rat bestellten Mitglieder, anwesend sind. Er gilt als beschlussfähig, solange seine Beschlussunfähigkeit nicht festgestellt ist.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

3 Bericht über Seiteneinsteigerklassen in Meerbusch

Frau Maas berichtet nach Rücksprache mit Herrn Krügel, Leiter des Fachbereiches Schule, Sport und Kultur, über das Thema Seiteneinsteigerklassen in Meerbusch. Die derzeit einzige Seiteneinsteigerklasse befindet sich am städtischen Meerbusch-Gymnasium in Strümp. Die im Hinblick auf den bilingualen Zweig am Matare-Gymnasium von Verwaltung und Politik gewünschte Verortung, wurde von der entscheidungsbefugten Bezirksregierung nicht mitgetragen. Nach Informationen durch Herrn Krügel seien die Kapazitäten der Klasse noch nicht ausgelastet. Aktuell sei daher der Bedarf an einer weiteren Klasse in Meerbusch nicht gegeben.

4 Vorstellung des städt. Haushaltes durch Herrn Focken

Herr Focken erläutert anhand der durch den Kämmerer in der Ratsitzung vom 23. Oktober 2014 vorgestellten Informationen die gesamtstädtische Haushaltslage (Folienpräsentation wird dem Protokoll beigelegt). Ziel sei es bis 2018 den Haushaltsausgleich herbei zu führen. Ferner weist Herr Focken darauf hin, dass verwaltungsseitig eine Reduzierung der Geschäftsaufwendungen für den Integrationsrat von ursprünglich 4.000 € auf 2.500 € vorgeschlagen wurde. Herr Annacker erklärt hierzu, dass bei der Reduzierung des Ansatzes die tatsächlichen Ausgaben der vergangenen Jahre zu Grunde gelegt seien. Von einer notwendigen Einschränkung der bisherigen Aktivitäten sei insofern nicht zwangsläufig auszugehen.

Im Anschluss erfolgt eine kurze Diskussion über mögliche Aktivitäten des Integrationsrates. Hinsichtlich der Ausrichtung eines weiteren Folklorefestes, verdeutlicht Frau Scholten, dass verwaltungsseitig der Einsatz personeller Ressourcen vergleichbar dem Jahr 2013 nicht mehr geleistet werden könne. Frau Maas gibt ferner zu Bedenken, dass man vor dem Hintergrund der steigenden Flüchtlingszahlen möglicherweise auch über eine andere Ausrichtung des Festes nachdenken müsse. Schließlich stellt sie folgenden Antrag zur Abstimmung:

Der Integrationsrat verzichtet in Anbetracht der städtischen Haushaltssituation, auf einen Antrag an den Haupt- und Finanzausschuss zur Beibehaltung des bisherigen Ansatz in Höhe von 4.000 €.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

5 Ehrenamtliches Engagement für Migranten

Frau Maas berichtet, dass für den 9. Dezember 2014 ein runder Tisch mit Vertretern der Kirchen und verschiedenen Vereinen zum Thema ehrenamtliches Engagement für Flüchtlinge geplant sei. Neben Herrn Focken und ihr selbst, seien zudem das Ehrenamt-Forum Meerbusch und die Damen der sozialpädagogischen Betreuung für Bewohner der Asylbewerberwohnheime in Meerbusch eingeladen. Im Anschluss an diesen Termin wird Frau Maas per Email mitteilen, inwieweit sich aus dieser Veranstaltung Möglichkeiten für den Integrationsrat eröffnen, unterstützend tätig zu werden.

6 Vorstellung des Konzeptes "Tim" durch Herrn Focken

Herr Focken berichtet, dass die Stadt Meerbusch mit ihrem Projekt Teilhabe in Meerbusch (TIM) am Projekt „Teilhabe ermöglichen – Kommunale Netzwerke gegen Kinderarmut“ des LVR teilnehme. Ziel des Projektes sei neben der Gründung eines Netzwerkes gegen Kinderarmut, die Verbesserung der gesellschaftlichen Teilhabe von Kindern. Das Projekt berücksichtigt neben den Folgen familiärer Einkommensarmut für Kinder auch Lebenssituationen wie fehlende Fürsorge, Resignation und Bildungsarmut. Die Förderung durch den Landschaftsverband Rheinland erfolgt über 3 Jahre und setzt im Sinne der Nachhaltigkeit eine Weiterführung des Projektes durch die Stadt voraus. Infolge einschlägiger Erfahrungen, wurde in Meerbusch das Mütterzentrum der AWO in Büderich als Kooperationspartner gewonnen.

Herr Focken gibt zu Bedenken, dass durch die beabsichtigte Vereinbarung mit dem Mütterzentrum ein Fokus auf russische und türkische Kinder gelegt werde und andere Zielgruppen möglicherweise unberücksichtigt blieben. Herr Annacker informiert darüber, dass das Mütterzentrum die Aufgabe habe stadtweit Angebote für Mütter mit und ohne Migrationshintergrund zu entwickeln und darüber hinaus den Austausch mit anderen Einrichtungen und der Zielgruppe zu verbessern, damit möglichst viele Kinder von den Angeboten profitieren können.

7 Benennung eines Mitglieds zur Teilnahme an den Sitzungen der Steuerungsgruppe beim Rhein-Kreis Neuss

Beschluss:

Aus dem Ausschuss werden Frau Maas als ordentliches Mitglied und Herr Focken als Vertreter für die Teilnahme an den Sitzungen der Steuerungsgruppe des Rhein-Kreis Neuss benannt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ende 2010 wurde eine sogenannte Steuerungsgruppe beim Rhein-Kreis Neuss eingerichtet. Diese soll eine strategische Steuerung der Integrationsarbeit auf Kreisebene unter Beteiligung aller Kommunen sicherstellen. Infolge der neuen Legislaturperiode sind hierfür Teilnehmer des Meerbuscher Integrationsrates neu zu benennen.

8 Bericht aus den Sitzungen des Landesintegrationsrates

Es hat keine Sitzung des Landesintegrationsrates NRW stattgefunden.

9 Termin der nächsten Sitzung: 20. Januar 2015

10 Verschiedenes

- Auf Nachfrage berichtet Herr Annacker, dass die zukünftigen Bewohner der Asylbewerberunterkunft in Bösinghoven im Rahmen des Asylbewerberleistungsgesetzes versorgt und die Unterkunft mit der notwendigen Ausstattung versehen wird. Welcher Bedarf darüber hinaus noch entsteht, wird dann bei Zeiten dargestellt. Auf Anfrage aus dem Ausschuss erklärt die Verwaltung, dass eine Unterbringung von Familien aufgrund der räumlichen Situation vor Ort, nicht möglich sei. Daher soll die Belegung vorrangig durch Umzüge von bereits bekannten männlichen Einzelpersonen aus den anderen städtischen Unterkünften erfolgen.
- Herr Meffert macht auf die seiner Meinung nach sehr schöne und bewährte Wunschbaumaktion der Stadt aufmerksam.

Meerbusch, den 5. Dezember 2014

Ingrid Maas
Vorsitzender

Anja Flintrop
Schriftführer/in